

# S chlöschterliche Windelchind

Komödie in drei Akten von Jochen Wiltschko

Mundartfassung von Sabrina Basler

**Personen** (ca. Einsätze)                      5 H / 3 D                      ca. 105 Min.

Prior Athanasius (203)	leutselig, ein echter Vater seiner Mönche
Bruder Karl (112)	sittenstrenger, älterer Mönch
Bruder Linus (51)	der älteste Mönch, schwer vergeistigt, vergesslich
Bruder Justin (114)	noch nicht lange im Orden, rel. modern eingestellt
Rosa Schramm (79)	resolute Klosterhaushälterin
Anna Wunder (65)	junge Frau, süss, aber resolut
Moritz Meise (56)	junger Mann, schüchtern, nicht gerade mutig
Stefanie (28)	junge Landstreicherin
Stimme vom Kreuz	

**Zeit:**                      Gegenwart

**Ort der Handlung:**                      Gemeinschaftsraum eines kleinen Klosters

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **9** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Man sieht dem Bühnenbild an, dass die Geschichte in einem Kloster spielt. Wenn auch der eine oder andere Mönch die Dinge strenger beurteilt, handelt es sich um einen recht weltoffenen Orden, dem das Wohl des Nächsten sehr am Herzen liegt. Leider ist die Zahl der Ordensbrüder in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten sehr geschrumpft, gegenwärtig sind nur mehr vier Mönche im Konvent.

Das Bühnenbild stellt eine Art „Begegnungsraum“ dar, der nicht zum Klausurbereich der Mönche gehört und öffentlich (*auch für weibliche Besucher*) zugänglich ist. Der Raum ist karg eingerichtet, Tisch und Stühle bilden bereits den größten Teil des Mobiliars. Es gibt zwei bis drei Aufgänge.

## **Inhaltsangabe:**

Welch eine Überraschung für die Insassen eines kleinen Klosters: Nachdem die Krippe für das bevorstehende Weihnachtsfest aufgestellt wurde, liegt anstelle des hölzernen Jesuskindes plötzlich ein lebendiges Baby darin! Aus den vier Mönchen werden nun Väter wider Willen, die Windeln wechseln und Milchfläschchen wärmen müssen. Ausserdem suchen zwei junge Frauen im Kloster um Hilfe nach. Und schliesslich treibt noch ein geheimnisvoller Likörsäufer sein Unwesen, der die für den Verkauf bestimmten Vorräte des Klosters dezimiert.

# **1. Akt**

## **1. Szene:**

Karl, Justin

*(Bruder Karl und Bruder Justin befinden sich im Raum. Bruder Justin ist ein noch junger Mönch. Er hat seinem älteren MitBruder die Haare geschnitten, der sich skeptisch im Spiegel betrachtet. Bruder Karl ist ernst und streng)*

**Karl:** Das gseht aber nonig guet us! Da staht no en Büschel. Und da. Brueder Justin, du bisch mer villecht no en Coiffeur...

**Justin:** Wünschst de gnädig Herr villedt lieber de neuschi Schnitt us Paris?

**Karl:** Es bitzeli Demuet wär nid fähl am Platz. Me merkt, dass du nonig lang bi euis im Orde bisch. Drum tuen ich dir au no einiges verzeihe.

**Justin:** Entschuldigung Brueder Karl. Ich wird mich bessere.

## 2. Szene

Rosa, Karl, Justin

*(Rosa Schramm tritt mit Putzeimer, Lappen und Schrubber auf)*

**Rosa:** *(hektisch)* So, lönd mi lo putze, lönd mi lo putze!

**Karl:** Weiche von mir...

**Rosa:** *(fällt ihm ins Wort)* ... ich weiss scho, dass du hesch welle «Satan» säge. Bibelfest bini denn scho. Flosse ufe!

**Karl:** *(hebt die Hände wie bei einem Banküberfall)* Ich verbüte mir de Ton!

**Rosa:** Abglehnt! Flosse ufe und zwar die untere Extremitäte, bitteschön.

*(Bruder Karl hebt mit Widerwillen seine Beine. Rosa wischt darunter weg)*

**Rosa:** Ja also, s got doch.

**Justin:** Liebi Frau Schramm. Der Herr vergältet ihne de Diensch wo sie für euis tüend.

**Rosa:** Scho rächt. Wenn ich nett wär, würds da usgseh wie ufere Müllhalde. Irgendöpper muess sich ja um euch Buebe kümmern.

**Karl:** Eigentlich chönnte mer das scho sälber, mer brüchtet nur en föifte Brueder... so wie fröhner, de Brueder Philipp

**Rosa:** En föifte Brueder? Natürlich! Demit ihr nöd in Versuechig chömed. Debi chönnted ihrs bi mir versuche bis ihr schwarz wärdet, do würd nüt passiere...

**Justin:** *(belächelnd)* Nei sicher nid.

**Rosa:** *(bissig)* Was hesch gseit?

**Justin:** Ich han gseit, do müemer kei Angst ha mit ihne.

**Rosa:** Genau. So öppis gits bi mir nid. Ich chan jo au nüt defür, dass min Alte abghaue isch, wäge einere wo zwänzg Johr jünger isch als ich. Egal, söll er nume luege wie er mit dem Beeri glücklich wird, de alti Depp.

**Karl:** Warzen, Pest und Fraue im Männerchloschter! Alles s Gliche.

**Rosa:** Heb du d Schnorre. Ich nimm der scho nüt ewäg. (*Bruder Linus erscheint in der Tür, sie stösst mit ihm zusammen*) Pass doch uf wod hi laufsch, du alte Gwaggli.

### 3. Szene

Karl, Justin, Linus

(*Bruder Linus ist ein alter, vergeisteter, vergesslicher Mönch*)

**Linus:** Oh Brüeder! Ähhh, was han ich jetzt welle säge? Ah jo, ich han grad d Chrippe für eusi Wiehnachtsmäss ufgstellt, und s holzige Christchindli drigleit.

**Justin:** Prima. Denn wär jo das au scho erlediget.

**Karl:** Settigi Sache muess mer sich gfalle lo. Vonere Frau! Innerhalb vo de heilige Muure vo euisem Orde.

**Justin:** Sie chocht und putzt für eus. Was willsch denn meh?

**Karl:** Ich bin dazumal scho degäge gsi, dass mer en verhüratete Husmeister ufnämed. Wenn ich dazumal gwüsst hetti, dass nach sim - wohlgemerkt sündige - Abgang, sini Frau i die Mure würd iidringe, hett ich das mit aller Macht verhindert.

**Justin:** Was willsch denn mache? Mir händ es Personalproblem und do dra chasch au du nüt ändere. Mir bruched öpper wo euis hilfft! Und zudem wohnt sie grad im Dorf und chunnt ja nur am Tag zu euis ufe.

**Karl:** Aber doch kei Frau! Wo gits scho Fraue imene Männerchloschter? Mir chömed am Schluss no in Verruefig, als sündigi Brüeder. Aber euich isch jo das offesichtlich egal.

**Justin:** Wer got denn hüt no is Chloschter. Ich bin sit Jahre de einzig. Gsehs doch i, Brueder Karl, dass mer Hilf vo öpperem bruched. Wenn wotsch, dörsch aber gern für Nachwuchs Sorge.

**Linus:** Schäm dich, Brueder Justin.

#### 4. Szene

Prior, Karl, Justin, Linus

*(der Prior tritt auf)*

**Prior:** Aha, mini Mitbrüeder sind flissig am diskutiere vo fromme Froge. Schön, schön.

**Karl:** Frommi Froge! Genau! Zum Bispiel d Frog, was ächt wiblichi Wäse i eusne heilige Mure verlore händ! So öppis häts jo no überhaupt nie gä. Hämmer das würklich nötig?

**Justin:** Sicher! Wenn würde mir denn suscht eise Schnaps mache?

**Linus:** ...wo euis hilft nach em Ässe, bim Gebät und jede Tag für e gsundi Verdauig. Halleluja! Do fällt mer grad i... de Herr het mich zu euch gschickt zum... zur... oh, wenn ich doch nume nid so vergässlich wär...

**Prior:** Du hesch, so wie jede Tag um die Zit, din Rundgang welle mache, Brueder Linus, und d Schnaps-Prob go nä.

**Linus:** Ach Vater Prior, wenn ich nur dis Gedächtnis hetti. *(ab)*

#### 5. Szene

Prior, Karl, Justin

**Justin:** Uf em halbe Wäg het er s sowieso scho wieder vergässe. Es Hirni wie es Löcherbecki.

**Prior:** Jaaaajaaa. Ich mache mir Sorge um de Brueder Linus. Er isch halt nümme de Jüngscht.

**Karl:** De Alkohol, liebi Brüeder! Er vernäblet de Geist und öffnet de Sünd Tür und Tor.

**Prior:** Aber er isch euisi Hauptinahmequelle. Euises Chloschter finanziert sich zumene grosse Teil us em Erlös vo euisem bekannte Chloschter-Schnaps.

**Karl:** Muess es denn unbedingt Schnaps si? Wie wärs mit Sirup...

**Prior:** Brueder Karl, das Thema hämmer scho x-mal besproche und gilt als erlediget.

**Karl:** Ich läbe abstinänt. Das chan also nid so schwär si. Wenn ich ohni Alkohol uschum, denn chönd das die andere au. Dänket doch a die Heilige wo ide Wüesti gfaschdet händ! Zum Bischpiel de Johannes de Säuffer... ääähh, Täuffer natürlich. *(schaut zur Decke)* Gott vergib mir... Vo Honig und wilde Heuigümper hät de gläbt. Vo nüt anderem suscht.

## 6. Szene

Prior, Karl, Justin, Linus

**Linus:** *(erscheint, schlägt verzückt die Hände zusammen)* Es Wunder, es Wunder... Halleluja!"

**Justin:** Lönd mich rate. Öpper hät euse Schnaps i Wii verwandelt?

**Prior:** Euse Brueder Karl will es Frauechloschter ufmache?

**Linus:** Viel viel schöner! ...ich has zwar scho wieder vergässe, was es gsi isch, aber chömed zu de Chrippe cho luege, chömed ... *(ab)*

**Justin:** Wart, ich chume au mit. *(ab)*

**Karl:** Vater Prior, ich gang au go luege. Villecht hät euse Brueder ja e Erschinig. *(ab)*

**Prior:** Ja... e Alters-Erschinig.

## 7. Szene

Prior, Anna

*(es klopft, Anna, eine junge, schlicht gekleidete Frau betritt den Raum)*

**Anna:** Grüess Gott... so seit mer doch bi ihne, oder?

**Prior:** Ja, das isch scho rächt so. Mached sie en Bsuech i euisem chline Chloschter.

**Anna:** Ich... äh, han däne i de Kapälle ächli bättet.

**Prior:** Guet, mis Chind. Ich bin de Prior Athanasius.

**Anna:** Und ich heisse Anna Wunder.

**Prior:** *(entzückt)* Wunder!

**Anna:** Ich han dänkt, ich chönnti mol mit ihne rede und villedt chönd sie mir hälfe. Ich weiss nid rächt wohi ich sell ga... ich han e kei Wohnig meh... wüssed sie, ich han nid viel Gäld. Ich han dänkt, villedt händ sie irgendwo im Chloschter es Plätzi für mich... ich würd au öppis schaffe...

**Prior:** Liebs Fräulein Wunder. Da sind sie bi euis leider a de falsche Adrässe. Ich muess sie leider a die barmherzige Schwöschtere im Nachbersdorf verwiese.

**Anna:** Ja, ich han dänkt... imene Chloschter find ich villedt Rueh und Hilf und villedt gits au öppis z schaffe...

**Prior:** Liebs Chind. Wie stelled sie sich das vor? Mir sind es Manne-Chloschter. Aber de Herr im Himmel isch immer für sie do, er wird sie führe. Ich tuen luege was ich chan mache, mit em Herr sinere Hilf, und mine Beziehige.

**Anna:** Das wär sehr nett vo ihne.

**Prior:** Ich tue mir mal ihre Name ufschriebe und wo ich sie chan erreiche. (*sucht*) Wo hämmer au öppis z schriebe? Immer wenn mer s brucht... (*nimmt Papier und Stift*). So, also, Frau Anna Wunder und?

**Anna:** Penison Stern, dunde im Dorf.

**Prior:** Ah, sie wohned i de Pension Stern, die känn ich, das isch en guete Ort.

## 8. Szene

Anna, Karl, Prior

(*Bruder Karl tritt ein, sichtlich erschöpft*)

**Karl:** Eifach devo grännt sinds mer, die beide. De Brueder Linus isch villedt verchalcht aber für d Olympiade chönnt mer en fast no nominiere. (*bemerkt Anna*) Was isch denn das?

**Prior:** Das isch e Frau.

**Karl:** Das gsehn ich au. Was macht die do?

**Prior:** (*sucht nach einer Erklärung*) Sie... sie... sie spielt d Maria i euisem Chrippespiel.

**Anna:** Was spiel ich?

**Karl:** Was spielt sie?

**Prior:** Ja, mer händ doch no e Darstellerin für d Maria gsuecht. Und jetzt hämmer eini gfunde.

**Karl:** Fraue händ bi euis nüt verlore!

**Prior:** Ich muess mich entschuldige für eise Brueder Karl. Er leit en höche Wert uf e strängi lhaltig vo euisne Chloschter-Regle (*strafender Blick zu Karl*). E all zu strängi!

**Anna:** Also das mit de Maria... ich würd das jo gern mache... aber...

**Prior:** Es isch e stummi Rolle, sie müend nüt säge. Nume am Heilige Obig am Zähni i d Christmäss cho und näbe d Chrippe sitze. Sie händ doch Zit, oder?

**Anna:** Ja, ja, das würd go.

**Prior:** Denn gib ich ihne wieder Bscheid. Ich lüte denn i d Pension a. Um die andere Sache tuen ich mich sobald wie möglich kümmere. Jetzt müemer ihne nur no en schöne Josef sueche...

**Anna:** Ja, Herr....äääh...

**Karl:** (*bissig*) Vater Prior, wär agmässe.

**Anna:** Vater Prior, danke viel viel mal für ihri Hilf.

**Prior:** Gott isch mit dir.

**Anna:** Uf wiederluege. (*ab*)

## 9. Szene

Prior, Karl

**Karl:** E neui Maria für d Christmäss, soso! Was seit denn eise Chloschter-Drache dezue?

**Prior:** Ah, d Frau Schramm. Ich suech scho lang e neui, jünger Maria. D Frau Schramm als Jungfrau, das isch eifach nid eso passend.

**Karl:** Trotzdem hettisch du das zerscht selle mit ihre bespräche. Die verrisst dich i de Luft.



**Prior:** Mir wird nüt anders übrig blibe, als das Risiko uf mich z nä. Ich han mer scho lang Gedanke do drüber gmacht... *(draussen hört man Linus und Justin)* Was um s Himmels Wille isch denn da los?

### 10. Szene

Prior, Karl, Linus, Justin

*(Linus und Justin kommen zurück. Im Arm halten sie ein kleines Kind, eine Babypuppe)*

**Linus:** Es Wunder, es Wunder! *(er knallt das Baby auf den Tisch, Babygeschrei ertönt)*

**Prior:** Ja Heiland Donner nonemol, gats dir no guet. Wo chunnt jetzt plötzlich das Chind her.

**Linus:** Äh, es isch, es isch, ... wo isch es jetzt au gsi?

**Justin:** I de Chrippe isch es gläge.

**Linus:** Danke.

**Prior:** Was? I euisere Wiehnachts-Chrippe?

**Linus:** Euises hölzige Jesuschind isch zu heiligem Läbe erwacht! Es Wunder, es Wunder.

**Prior:** Ja ja, scho rächt. Also ich glaube nid, dass bi dere Gschicht de Heiligi Geischt am Werk gsi isch.

**Karl:** Ghöred ihr eigentlich nid, wie das Kind schreit? Händler kei Milch?

**Prior:** Brueder Linus, bis doch so guet und hol i de Chloschterchuchi ächli Milch.

**Linus:** Ich pressiere. *(ab)*

### 11. Szene

Justin, Karl, Prior

**Justin:** Isch das jetzt e gueti Idee gsi, dass ER d Milch sell go hole?

**Prior:** Sell ich em d Bruscht gä, oder was?

**Karl:** *(zum Kind)* Dutschidutschidutsch, dutschidutschidutsch, dutschidutschidutsch...

**Justin:** *(öffnet ihn nach)* Dutschidutschidutsch, dutschidutschidutsch...

**Karl:** *(verärgert)* Versuechs doch sälber, wenn s besser chasch.

**Justin:** *(zum Kind)* Gutschgutschgutsch, gutschgutschgutsch, gutschgutschgutsch...

**Karl:** *(öffnet ihn nach)* Gutschgutschgutsch, gutschgutschgutsch...

**Justin:** Mich uslache chani sälber!

**Karl:** Ich au.

## 12. Szene

Justin, Karl, Prior, Linus

*(Bruder Linus bringt eine Flasche Bier)*

**Linus:** Do isch s Fläschli.

**Justin:** Das isch jo Bier!

**Linus:** Ja würklich?

**Prior:** Milch hettisch selle hole. Wotsch em Chind öppe Bier gä?

**Linus:** Was für es Chind? ...ah, das Chind? Han ich doch tatsächlich vergässe...

**Karl:** Pass nur uf, dass nid emol din Chopf vergissisch.

**Prior:** Also so gots nid witer. Wer holt jetzt Milch für das Chind.

**Justin:** *(seufzend)* Ich gang ja scho.

## 13. Szene

Linus, Karl, Prior

**Karl:** Jetzt mol ehrlich, Vater Prior! Mer chönd das Chind doch nid bi euis bhalte. Wie gseht denn das us? Vier allein erziehendi Vättere? Und denn no derig wo s Gelübde vo de Keuschheit abgleit händ? Nei, nei, nei!

**Prior:** Du häsch rächt. Für das Chind müemer e Lösig finde.

**Karl:** Und wie sell die usgseh?

**Linus:** Gänds mir. Ich bin miteme wahre Muetterherz usgstattet!

**Prior:** Dir? Das verhungeret jo. Du vergissisch sicher zähmol am Tag, dass überhaupt Muetter worde bisch!

**Linus:** Ui, wie gemein!

**Karl:** Es isch euisi Pflicht, dass mir euis zäme drum tüend kümmerere.

**Prior:** Wird euis wohl nüt anders übrig blibe.

#### 14. Szene

Linus, Karl, Prior, Justin

**Justin:** *(hat ein Fläschchen Milch in der Hand)* So, do isch d Milch.

**Karl:** Zerscht müemers aber no warm mache.

**Justin:** Was? Das au no? Wieso denn das?

**Prior:** Ihr sind mer no Ersatz-Müettere. Natürlich muess d Milch warm si. Euich wett ich ghöre, wenn d Schramm würd e chalti Suppe serviere. Mer bruched do no irgend en Gummi, miteme Loch dinne.

**Linus:** Gummi? Loch? Ich hätt no en Hoseträger...

**Prior:** *(entnervt)* Doch kein Hoseträger. E sonen Gummisuger, demits us de Fläsche chan trinke.

**Linus:** De Vater Prior hät rächt.

**Justin:** Drum isch er au de Prior, will er de gschidisch isch vo euis allne.

**Karl:** Aber wie gseht denn das us, wenn mir vier ines Gschäft gönd und en Gummisuger für uf es Schoppefläschli verlanged? Womöglich no im Gwand?

**Justin:** *(kratzt sich am Kopf)* Das hett ich nid dänkt, dass mer so Schwierikeite überchunnt, wenn mer Vater wird...

**Prior:** Jetzt loset mal zue, mini liebe Brüedere. Nämed mal das Chind und alles anderi mit und ich überlegg mer mol e Lösig für das Problem.

**Karl:** Dein Wort sei Gottes Wille! (*ab, Linus und Justin folgen*)

## 15. Szene

Prior, Rosa

**Prior:** (*wendet sich dem Kruzifix an der Wand zu*) Ach guete Vater im Himmel! Mängisch muetisch eim scho Tage zue, wo mer nümme weiss, wo eim de Chopf stoht. Du känsch das halt nid, ich weiss scho. Muesch dich nid mit derig Brüedere umeschlo... mitere respäktlose Hushälterin... und miteme Chind, vo dem nid emol öpper weiss, wem s ghört.

**Rosa:** He Prior! Chum mal da ane, aber dalli...

**Prior:** Chömed sie lieber zu mir, wenn sie öppis wänd, Frau Schramm. Also wo druckt de Schueh?

**Rosa:** En Schueh druckt e keine. Es isch nur so, ich han ebe hüt im Chäller öppis ghört. Das isch mer nid ganz ghür gsi. Und do han ich dänkt, ich sägs emal, demit du Bscheid weisch.

**Prior:** Do bini jetzt aber neugierig...

**Rosa:** Chasch au si. Also: Do tribt sich eine im Schnaps-Chäller ume.

**Prior:** Was?

**Rosa:** Jo wenn ich s doch säge. Ich han nume schnäll welle in Chäller abe, do hani gmerkt dass d Chällertür offe isch. Und dunde isch öpper umegloffe.

**Prior:** Das wird de Brueder Justin gsi si, oder de Brueder Linus, de isch doch für euisse Schnaps zueständig.

**Rosa:** Natürlich, aber denn hätte mer Linus-Zwilling im Chloschter. Ich han nämlich de Brueder Linus vo de Chällertür us gse, wo er grad zu de Kapälle übere gloffe isch.

**Prior:** Ja guet, denn chönnted sie villedt glich rächt ha.

**Rosa:** Ich han dänkt, wenn öpper im Chäller isch, wo det gar nüt z sueche het denn... schletz ich doch eifach die Chällertüre zue, vermache mit em Riegel und hole de Brueder Linus. Aber wo mer wieder zugg gsi sind bim Chäller, isch die Türe wieder offe gsi. De Kärli muess sie trotz em Riegel vo inne her, ha chönne ufmache.

**Prior:** Uf de Riegel müend sie sich nid verloh, de funktioniert scho lang nümme.

**Rosa:** Do sufft eine bi euis im Chäller. Wenn also eine gsehsch bsoffe umetorkle, denn muesch en sofort verhafte.

**Prior:** Guet Frau Schramm. Ich wird d Auge offe bhalte. Übrigens... bi dere Gläügeheit... es got um d Rolle vo de Jungfrau Maria bi de Christ...

**Rosa:** *(fällt ihm ins Wort)* Ja natürlich spiel ich die wieder! Isch doch klar! Do bruched er doch wieder öpper hübsches, flotts wie mich!

**Prior:** Öpper hübsches, flotts... *(er räuspert sich)* Äh ja, genau! Ich han ihne welle säge... nur welle säge... wie sell ichs au säge... Äh... *(plötzlich verlegen umschwenkend)* Ich bruch zwei Sache vo ihne, Frau Schramm. Es wär schön, wenn sie sofort is Dorf abe chönnted und det würdet go Chindersache bsorge. Babysache, wüssed sie was ich meine? Schoppefläschli, Gummisuger, Nuggi...

**Rosa:** Aha! Zölibatsneurose! Ich has gwüsst. Vier Manne uf eim Hufte und nid verhüroted, do muess doch irgendeinisch mal eine afange spinne.

**Prior:** Nei, im ernst. Froget sie jetzt nümme und gönd sie, aber chli schnäll bitte.

**Rosa:** *(fassungslös)* Jetzt sägi aber nüt meh.

**Prior:** *(die Hände faltend)* Und für die Erholigspause dank ich dir, oh Herr. Ja und s Zweite wär, chönnted sie nid emol chli umelose, öb irgendwo i de Nöchi e Wohnig frei isch?

**Rosa:** Wotsch uszie? Ich würds also verstoh, i dere alte Bruchbude...

**Prior:** Nei, nei! Aber es isch hüt es bedürftigs Schöfli do gsi, wo mini Hilf brucht.

**Rosa:** Ach so... Ich cha ja mal chli d Ohre offe bhalte. *(dreht sich zur Türe)* Hellblau oder rosa?

**Prior:** D Wohnig?

**Rosa:** Neiiii, dänk d Babysache. Isch es für en Bueb oder es Meitli?

**Prior:** Oh je, das muess au no eine vo euis usefinde...

**Rosa:** Ich bring öppis Wissens, das passt immer. *(ab)*

**16. Szene**  
Justin, Prior

**Justin:** Äh, Vater Prior. Du bisch doch so schlau und weisch immer alles!

**Prior:** (*geschmeichelt*) Also alles weiss ich au nid. D Allwissenheit müemer scho ihm da obe überla. Säg min Brueder, was häsch für es Problem. Gots um e theologischi Frag?

**Justin:** Nid ganz... wie macht mer eigentlich e Windle uf?

**Prior:** Oh je, a das hani überhaupt nid dänkt! (*rennt zur Türe*) Hoffentlich verwütsch ich d Frau Schramm no. (*öffnet die Türe und ruft hinaus*) Frau Schramm - Windle - Bringed sie bitte au no Windle mit - es pressiert. (*schliesst die Türe*) Sie wird sich wieder ihre Teil dezue danke...

**Justin:** Werum tüemer sie nid eifach iweihe?

**Prior:** (*zerstreut*) D Windle?!

**Justin:** D Frau Schramm!

**Prior:** Bisch verrückt! Die isch doch so gfühllos, die rüehrt das Chind doch grad dur d Luft. Und ussertdem sette nid no meh Lüt vo dere Sach erfahre.

**Justin:** Wenn du meinsch. Ich han halt dänkt, sie hetti en bessere Muetterinstinkt als mir. Übrigens, de Brueder Karl hät mir gseit, du hegisch e neu Maria angagiert - Weiss d Schramm das scho?

**Prior:** Ich has ihre jo welle säge...

**Justin:** Wieso machsch au so en Blödsinn und stampfsch e neu Maria us em Bode use. De Brueder Karl tobet scho gnueg. Vo wäge Fraue im Chloschter. Känsch en jo.

**Prior:** Denn sell sich halt de Brueder Karl als Jungfrau Maria verchleide - wenn er meint, dass das denn besser wär!

**Justin:** Oh jesses Gott, do dörf ich jo gar nid dra danke.

**Prior:** Ebe. Und grad wäg em Brueder Karl han ich die Neu als Maria verpflichtet. Er hett scho wieder gwätteret, will do e Frau bi mir gsässe isch, und do isch mer halt im Momänt au nüt bessers igfalle, als us ihre die neu Maria z mache. (*schwärmt*) Aber mol ganz unter öis - E schöneri Muettergottes wie sie, cha mer sich doch gar nid vorstelle. Wenn die denn no s richtige Gwand ahät...

**Justin:** Hüet dich vor de Versuechig, Vater Prior!

**Prior:** Das wird ich, kei Angst Brueder Justin, das wird ich. Ah, Brueder Justin, du kontrolliersch doch ame im Chäller eise Verchaufsbestand...

**Justin:** Ja, wieso?

**Prior:** Isch dir da mol öppis ufgfalle? Halbvollli oder leeri Fläsche?

**Justin:** Bis jetzt nonig, Vater Prior.

**Prior:** Mir händ drum de Verdacht, dass döt ame öpper sis Unwese tribt. Bhalt eifach dini Auge offe und gib mer Bscheid, wenn öppis ggesch.

**Justin:** Mach ich, Vater Prior. Aber ebe - wie macht mer jetzt e Windle uf?

**Prior:** *(schiebt ihn zur Tür)* Kei Ahnig. Chum, mer probiereds zäme. *(beide ab)*

*(es vergeht einige Zeit. Dies kann durch eine kurze Pause oder einen Lichtwechsel dargestellt werden)*

## 17. Szene

Rosa, Karl

*(Rosa kommt herein, mit Hut, Mantel und einem grossen Sack. Sie schaut sich verdutzt um)*

**Rosa:** Sind die all id Ferie? Das gits jo gar nid.

*(Karl betritt den Raum)*

**Rosa:** *(zeigt auf ihn)* Du!

**Karl:** *(erschrickt)* Uuaaaaa!

**Rosa:** Chum mal do ane!

**Karl:** *(kleinlaut)* Jawohl, Muetter Oberin.

**Rosa:** De Prior hät gseit, ich sell es paar Schweinereie für euch chauffe. Chasch grad mol luege öb das rächt isch. Also, do hette mer mol en Nuggi. Steck en grad mol ine und lueg öb er passt.

**Karl:** Ich? Wieso grad ich?

**Rosa:** Gummisuger fürs Fläschli... für was bruched ihr denn das?

**Karl:** Also, ich...

**Rosa:** (*holt weitere Babysachen aus dem Sack*) Jööö, wie härzig. Wänd ihr eigentlich e Modeschau mache mit dene Sache?

**Karl:** N... nei...

**Rosa:** (*nimmt Windeln heraus*) Und no Windle! Was mached ihr mit dene? ...Irgendwie dunkt mich das ganze scho chli gspässig.

### 18. Szene

Prior, Karl, Rosa

**Prior:** Ah, händ sie alli Sache chönne bsorge?

**Karl:** Der Herr sei mit dir... Gott sei dank dass du chunnsch, Vater Prior!

**Prior:** Zeiged sie mal die Sache. Prima, alles was mer bruched. Brueder Karl, bring doch das alles im Brueder Justin.

**Karl:** (*erleichtert, buckelnd*) Ja, Vater Prior. Danke, Vater Prior! (*ab*)

### 19. Szene

Rosa, Prior

**Rosa:** De Brueder Justin! Händer de so strapaziert, dass de jetzt Windle und Nuggi brucht?

**Prior:** Fraget sie nid immer so viel. Mir händ drum... das Johr... es ganz es moderns Chrippespiel.

**Rosa:** Was!! Fürs Chrippespiel bruched ihr die Sache?

**Prior:** Natürlich! Euse Brueder Justin hät ganz en kreative Vorschlag gmacht. Er möcht das Johr e möglichst zitgenössischi Darstellig vo de wiehnachtliche Gschicht...

**Rosa:** (*skeptisch*) Mit Nuggi und Fläschli? Prior, sind sie mir nid bös, aber de Justin hät nümm alli Tasse im Schrank. Do muess ich mir jo diräkt überlegge, öb ich do überhaupt no möcht d Maria spiele...

**Prior:** Denn gäbts es Problem weniger...



**Rosa:** Was?

**Prior:** Ja also... äh... natürlich isch es chli gwagt das Ganze aber de Brueder Justin isch ebe en sehr moderne und wältoffene Brueder.

**Rosa:** Jäno, mached was ihr wänd und wenn er no öppis bruched, so mäldet euch. *(ab)*

## 20. Szene

Prior, Karl

**Karl:** *(kommt mit einem Jesuskind/Krippenfigur herein)* Lueged, Vater Prior, ich han euses Jesuschind gfunde. Es isch näbezue im Egge gläge. Die Rabemuetter häts usegnoh und ihres egete Chind inegleit.

**Prior:** Ach Brueder Karl, es isch so schwer.

**Karl:** Was isch schwer?

**Prior:** Das ich de Frau Schramm chan säge, dass sie das Johr im Chrippespiel nid chan mitmache.

**Karl:** Du häsch es ihr immer nonig gseit?

**Prior:** Ich schaffs eifach nid. Stattdesse hani ihre vonere moderne Inszenierig mit Babysache verzellt. Villecht seit sie ja no vo sälber ab.

**Karl:** Mach der do mal kei falschi Hoffnige.

**Prior:** Und denn s Chind... churz vor Wiehnachte schneits euis es Chind is Chloschter. Wenn mer nume wüssted, wer d Muetter isch. Vermuetlich eini, wo vor luter Eländ nümm i und us weiss.

**Karl:** Denn wirts halt imene Heim gross.

**Prior:** Bhalte chömmers uf kei Fall. Villecht sell sich d Frau Schramm mol chli erkundige nach de Muetter. Sie isch ja so z säge euisse privati Gheimdienst.

**Karl:** Ich säg der, do stimmt öppis nid. Es isch kein Zuefall, dass usgrächnet euis öpper es Chind i d Wiehnachtschrippe gleit het.

**Prior:** Brueder Karl? Was willsch do demit säge?

**Karl:** Ich will do demit säge, dass au mir Mönche nid vor de Versuechig...

**Prior:** *(fällt ihm ins Wort)* Was meinsch jetzt do demit?!

**Karl:** Zum Bispiel, dass gwüssi jüngerer Brüeder, wo no früsch im Saft sind, durchus chönntet zumene Fehltritt verleitet werde.

**Prior:** Du meinsch doch nid öppe de Brueder Justin!

**Karl:** Und was wäri wenn?

**Prior:** Es git e kein Grund so öppis z danke!

**Karl:** Wer denn? De Brueder Linus villedt? Oder öppe... ICH?!?

**Prior:** Du meinsch also wüchlich, de Brueder Justin isch...

**Karl:** ...de Vater vo dem Chind! Genau! Und jetzt grad no öppis. De Brueder Justin schlicht sich ame Znacht us sinere Chammere und verschwindet über de Hof. Vermuetlich zu de sündige Evastochter.

**Prior:** Und woher weisch du das?

**Karl:** Au Mönche müend Znacht mol uf d Toilette und do han ich ihn gseh über de Hof husche.

**Prior:** Danke Brueder Karl. Villedt bringt euis das jo wüchlich witer.

## 21. Szene

Prior, Karl, Justin

*(Bruder Justin stürmt herein)*

**Justin:** Es isch sowit, Vater Prior! Ich has ufbracht!

**Karl:** Was hesch ufbracht?

**Justin:** D Windle! Ich weiss jetzt wie me es Baby tuet wickle.

**Prior:** *(ironisch)* E Erkänntnis, wo imene Manne-Chloschter vo ungläublichem Nutze isch.

**Justin:** Aber s Wichtigste wüessed ihr jo no gar nid. Es isch es Meitli! Mir händ e Tochter!

**Karl:** *(sinkt auf einen Stuhl)* No e Frau meh im Chloschter. Do muess irgendwo es Näscht si!

Vorhang

## 2. Akt

### 1. Szene

Linus, Justin

*(Bruder Linus befindet sich allein auf der Bühne. Er wickelt das Kind)*

**Linus:** *(schlägt eine Seite der Windel auf)* Halleluja! *(er schlägt die andere Seite der Windel auf)* Hosianna! *(er öffnet die Windel vollständig. Hält sich erschreckt die Nase zu)* Uuuuuuuuuuuuu!

**Justin:** *(tritt ein)* Ou, nach Weihrauch schmöckt das aber nid...

**Linus:** *(spricht mit zugehaltener Nase)* Ich erwarte ja nöd, dass es nach Blueme schöckt. Aber wie chan e sones chliises Ding e so öppis grässlichs fabriziere?

**Justin:** Het die Ladig überhaupt i das Chind ine passt? De Grössli no, chönnt de Huffe eher vo dir si.

**Linus:** Pfui, Brueder Justin! Pfui!

### 2. Szene

Prior, Karl, Linus, Justin

**Prior:** Brueder Karl, Brueder Justin. Do ane. Ich muess mit euch rede.

**Linus:** Der Herr sei mit dir - aber glaub nöd mit mir... *(wickelt weiter)*

**Prior:** Brueder Justin. Agäblich schlichsch du dich z Nacht us dim Zimmer. Säg mir d Wahrheit, und nur d Wahrheit - Stimmt das?

*(Karl grinst)*

**Justin:** Brueder Karl! Die heiligi Inquisition han ich dänk nume dir z verdanke, oder?

**Prior:** Wich nid us!

**Justin:** *(kleinlaut)* Ja, es stimmt.

**Karl:** *(tief entrüstet)* Brueder Justin!

**Prior:** Aha. Dörf mer villedt au no erfahre, was du so tribsch, z Nacht, wenn alles dunkel und still isch?

**Karl:** *(knurrt grimmig)* Goht sicher zunere Frau!

**Prior:** Stimmt das?

**Justin:** In gwüsser Hinsicht... scho... ja...

**Karl:** *(schlägt die Hände zusammen)* In gwüsser Hinsicht!!! Brueder Justin. Bisch du vor em wibliche Fleisch schwach worde?

**Prior:** Bitteschön, Brueder Karl! Ich führe do d Untersuechig!

**Karl:** Entschuldigung, Vater Prior!

**Justin:** Es isch vor öppe zwei Wuche gsi, det, wo s so chalt worde isch. Do het mich e Obdachlosi gfroget, öb sie über de Winter bi euis chönnt blibe. Ich han sie nöd chönne wägschicke und so han ich sie däne im alte Chloschterhüttli iquartiert. Ich hans niemertem welle säge, wills ja eigentlich nid erlaubt wäri. Und drum han ich z Nacht immer öppis z Ässe übere brocht.

**Prior:** Brueder Justin! Isch sie villedt d Muetter vo dem Chind? Und du de Vater!

**Linus:** *(ist mit dem Wickeln fast fertig. zerstreut)* Chind? Was für es Chind?

**Justin:** Was ich? Wie chämt ich denn dezue? Ich bin mim Gelübde immer treu blibe.

**Prior:** Denn gang und hol die Frau do hi. Und denn bätisch als Straf 10 x s Vaterunser. Das isch e sehr mildi Straf, und das nur, will du ja im innerste vo dim Härze us christlicher Nächsteliebi ghandlet hesch.

**Justin:** Danke, Vater Prior! Ich gang grad und hole si. *(ab)*

**Linus:** *(zum Kind)* So, und dich bring ich jetzt... wohi eigentlich?

**Justin:** Chumm mit, ich zeigs der. Wenns der würd säge, so hettisch es i föif Minute jo sowieso grad wieder vergässe. *(beide ab)*

### 3. Szene

Prior, Karl

**Karl:** Vater Prior! Ich hoffe, ich han dir chönne hälfe, und euises heilige Chloschter chönne vorere Schand bewahre.

**Prior:** Wie mer s nimmt, Brueder Karl... Zwänzg Vaterunser bäte, denn isch guet.

**Karl:** Aber ich han doch gar nüt falsches gmacht!

**Prior:** Mol, verrate hesch en, de Brueder Justin! Das isch gemein, so öppis. Mir sind e Gmeinschaft und euises Werk sell das vo de Liebi si und nid das vom Verrat!

**Karl:** Ich han mir zur Ufgab gmacht, d Gsetz immer genau z nä. Wo chämte mer denn da suscht ane!?

**Prior:** Wo mer suscht ane chämte? Is Paradis, Brueder Karl! Is Paradis!

**Karl:** Vater Prior! Ich füege mich dinere Entscheidig mit Demuet! *(beide ab)*

#### 4. Szene Moritz, Rosa

*(Rosa kommt mit Putzzeug und fängt an zu schrubben. Moritz Meise, ein junger Mann mit schüchternem Auftreten, betritt die Szene. Mit einer Kappe in der Hand, die er ständig nervös hin und her dreht)*

**Moritz:** Grüess Gott... oder..äääh, wie seit mer bi ihne?

**Rosa:** Mached sie sich kei Umständ. Grüezi langet au.

**Moritz:** Sie...Sie sind aber kein Mönch, oder?

**Rosa:** Gsehn ich öppe so us?

**Moritz:** Nid ganz, nei, eher wie en Melissegeischt... Klosterfrau... mein ich...

**Rosa:** Stönd sie nöd da wie bstellt und nid abholt. Was wänd sie überhaupt?

**Moritz:** Meise...

**Rosa:** Settigi Viecher gits bi euis nid.

**Moritz:** Meise Moritz, freut mit. *(schüttelt ihr die Hand)*. Ich han im Dorf erfahre, dass sie no en Josef sueched fürs Chrippespiel. Und ich hetti mich gern welle bewerbe.

**Rosa:** Soso? Das chunnt aber nid oft vor, dass sich freiwilligi fürs Chrippespiel mäldet. Jäno, segs wies well *(reicht ihm nun auch die Hand)* Ich bin d Jungfrau Maria.

**Moritz:** *(in Ehrfurcht verfallend, die Hände faltend)* Persönlich??

**Rosa:** Äch was. In Würklichkeit heiss ich Rosa Schramm, aber im Chrippespiel bin ich jedes Jahr d Maria. *(sich in den Hüften wiegend)* Will ich die jungfräulichsti Ustrahlig han!

**Moritz:** Äh... natürlich... sie spieled also... d Maria? Sind sie sich do ganz sicher?

**Rosa:** Ganz sicher. So sicher wie s Amen i de Chile.

**Moritz:** Aha...

**Rosa:** Ich hole grad schnäll öpper vo de Brüeder. Nur en Momänt. *(sie geht zur Tür und schreit hinaus)* Cha mol öpper vo euich Chutteheinis ine cho, aber chli dalli-dalli wenns got.

## 5. Szene

Prior, Rosa, Moritz

**Prior:** Frau Schramm. Mer sind do imeme Chloschter und nid am Sächstageränne. Es bitzeli meh Erfurcht wär nid fähl am Platz.

**Rosa:** Kümmere du dich jetzt um de do. Er wott sich bewerbe. *(sie putzt)*

**Prior:** Bewerbe? *(zu Moritz)* Als was?

**Moritz:** Meise...

**Prior:** Derig Viecher bruche mer bi euis leider nid.

**Moritz:** Meise Moritz. Freut mi. Ja... Also... Ich han ghört, dass bi ihrem Chrippespiel, d Rolle vom Josef no frei isch und drum han ich welle froge... öb ächt nid ich...

**Prior:** Wer hett ihne denn das verzellt?

**Moritz:** Ich has i de Pension «Stern» ghört.

**Prior:** Soso, i de Pension «Stern». Aha! Ja guet, e schöni Maria hätte mer ja dezue...

**Rosa:** *(streicht sich geschmeichelt durchs Haar)* Alte Charmeur!

**Moritz:** *(mit Seitenblick zu Rosa)* Hoffentlich isch das auch die Richtig.

**Prior:** Also guet, sie sind angagiert. Text gits sowieso e keine. Sie chömed eifach ihri Chleider über, hocked während de Mäss ane und sind ruehig.

**Moritz:** Das wird nid so schwierig si. Dankeschön Herr Prior. Sie mached mir en grosse Gfalle demit.

**Prior:** Scho rächt. De Brueder Karl sell ihne mal euisi Kapälle zeige, demit sie wüssed wo sie denn ane müend. Er git ihne denn au grad alli Termine dure... Probe, Ichleide usw. Mich müend sie jetzt leider entschuldige. Sie händ doch no soviel Zit?

**Moritz:** Ja sicher!

**Prior:** Denn isch guet. *(ruft)* Brueder Karl! Brueder Karl!

## 6. Szene

Karl, Moritz, Prior, Rosa

**Karl:** Ja, Vater Prior. Ich han grad mit em Vaterunser welle afange. Was isch denn?

**Prior:** Brueder Karl, bitte kümmere dich um de Herr...

**Moritz:** Meise, Moritz, freut mi.

**Prior:** Herr Meise Moritz, freut mi, uf Wiederluege! Ich han ihm grad d Rolle vom Josef im Chrippespiel gä. Wenn mich suechsch, ich bin i euisere Chinderabteilig.

**Rosa:** *(schreckt hoch)* Woooo? *(kopfschüttelnd)* Det hani jo no gar nie putzt.

## 7. Szene

Karl, Moritz, Rosa

**Karl:** Also, um was gots? Ich han de Vater Prior nid so rächt verstande. Was wänd sie genau?

**Moritz:** De Herr Prior hät gmeint, sie setted mir d Kapälle zeige und mir alli Termine dure gä vo de Probe, em Ichleide...

**Karl:** licheide? (*plötzlich erfreut*) Oh, Nachwuchs?

**Moritz:** Äh, ja, er hät mich ja scho angagiert für en Ufgab...

**Karl:** Eini? Hunderti!! Blib grad do, wenn du möchtisch, liebe Brueder, und fang dis Noviziat aa! Und übrigens, ich bin de Brueder Karl.

**Moritz:** Was? Wie? Novi... was?

**Karl:** (*vertraulich*) Du bisch doch fromm und christlich erzoge, oder?

**Moritz:** (*skeptisch*) Jaja... a dem setts nid fehle.

**Karl:** Ja also, und meh bruchsts gar nid. Und mit em Ichleide muesch es nid pressant ha, du bisch so guet wie ufgnoh. En Name müemer euis no überlegge für dich. Weisch, bi euis chan niemert sin wältliche Name bhalte...

**Moritz:** Aha. Und ich han gmeint ich chönn bis zum Chrippespiel so heisse wie ich heisse.

**Karl:** Nei nei, das got nid im Chloschter. Wie heissisch denn jetzt?

**Moritz:** Meise, Moritz, freut mi.

**Karl:** Oh je, da muess unbedingt e Namensänderig here. Wie möchtisch denn heisse? Dänk dra, es muess en christliche Name si.

**Moritz:** Heisse? Ja also, ich hetti eigentlich an heilige Josef dänkt.

**Karl:** Brueder Josef! Wunderbar! Chumm, Brueder Josef. Ich zeig der euis Chloschter! Ich bin mer ganz sicher, dass du dich bi euis wirsch wohl fühle! (*beide ab*)

## **8. Szene** Rosa, Anna

**Anna:** Halli Hallo... Grües Gott!

**Rosa:** Grüess got. Nume ine i die gueti Stube.

**Anna:** Ah, sie sind grad am putze? Do möcht ich aber kein neue Dräck ine bringe.

**Rosa:** Das es do grad wieder dräckig wird, do defür sorged scho euisi staubige Brüeder.



**Anna:** Ich hetti gern mit em Herr Prior gredet.

**Rosa:** Got nid. De isch grad beschäftigt. Chan ich öppis usrichte?

**Anna:** Nei nei. Er hett ebe gseit, ich sell hüt verbi cho wäge de Chleiderprob.

**Rosa:** (*stutzt*) Wäge de Chleiderprob? Wenn du i das Chloschter wotsch iträtte, bruchst ächli meh als nur Gottvertraue. Do hett dich d Natur ächli falsch programmiert, wenn weisch was ich meine!

**Anna:** Das weiss ich dank au. Trotzdem, ich muess glich zur Chleiderprob, wüssed sie, fürs Chrippespiel.

**Rosa:** Fürs Chrippespiel?!? - Ja, und was spielsch denn du i dem Chrippespiel?

**Anna:** Ja dank d Maria. Also das hani uf jedefall mal so mit em Herr Prior abmacht.

**Rosa:** Mit em Prior? D Maria? Häsch da nid öppis falsch verstande?

**Anna:** Nei, sicher nid.

**Rosa:** De Chef vo dere Sippschaft da, hett dir tatsächlich gseit, dass du (!) dörsch d Maria spiele?!?

**Anna:** Ja!

**Rosa:** (*grimmig, für sich*) Jetzt isch es sowiet. Jetzt bring en um!

**Anna:** Oh je, han ich öppis falsches gseit?

**Rosa:** Nei Madame, vollkomme richtig isch das gsie. De chan öppis erläbe. Eis blaus Wunder nach em andere wird de jetzt erläbe! (*ab*)

**Anna:** Oh nei, was han ich jetzt wieder agrichtet. Ich glaub, ich gang jetzt lieber. (*ab*)

## 9. Szene

Prior, Justin, Stefanie

(*der Prior kommt mit Stefanie und Bruder Justin. Stefanie sieht man an, dass sie kein Zuhause hat, sie ist zerzaust und verschmuddelt*)

**Prior:** So, den sitzed sie doch bitte mal ab, mini Dame.

**Stefanie:** Ich bin kei Dame. Ich bin d Stefanie.

**Justin:** Muesch kei Angst ha, Stefanie, bi euis wird niemert gfrässe.

**Prior:** Aha, Brueder Justin. Du bisch also scho per du mit ihre?

**Justin:** Mer lernt sich halt känne mit de Zit.

**Prior:** Säged sie mal, wie chömed sie eigentlich dezue, imene Chloschter unterschlupf z sueche und denn grad no imene Mannechloschter?

**Stefanie:** Mannechlo... was? (*verlegen*)

**Prior:** Mannechloschter. E Gmeinschaft vo luter männlicher Wese.

**Stefanie:** Ja so... ja, ich han halt dänkt, im Chloschter gäbis d Pflicht vo de Nächsteliebi...

**Prior:** (*wütend*) D Pflicht vo de Nächsteliebi, soso! Sie bildet sich wohl ii, dass jede Mönch vo Huus us fromm und lieb isch, und d Pflicht het, jede wo grad a z tanze chunnt mit offene Arme muess ufnäh? Was fällt ihne eigentlich ii! Mer sind doch keis Gratis-Hotel für die ganzi Wält!

(*Stefanie fängt an zu weinen*)

**Justin:** Das häsch jetzt devo, Vater Prior. So redet mer doch nit mitere Frau. Au Obdachlosi händ e Seel!

**Prior:** Du bisch no jung, Brueder Justin. Du hesch no s Rächt, dir mal de Chopf verdreie z loo! Aber i euisem Alter isch mer da... drüber... erhabe... - Jetzt chan ich nümm länger ane luege...

**Stefanie:** (*immer noch klagend*) Wenn ich doch eifach chönnt dusse blibe, im alte Hüttli. Ich mach au ganz bestimmt kein Ärger. Bitte, nur über de Winter. Vater Prior, händ sie doch es Herz.

**Prior:** (*kämpft schliesslich mit sich. Er blickt sie kurz an, sie mustert ihn mit dem treuesten aller treuen Blicke, dann wendet er sich plötzlich ab*) Brueder Justin, die lueget eim a, do wird jo sogar.... fast jede... schwach! Bring sie in Gottes Name übere is Gästehuus.

**Justin:** Du wilsch... aber mir nämед doch nie Fraue uf... Au als Gäscht nid...

**Prior:** Nächsteliebi isch wichtiger, Brueder Justin. I Notfäll muess mer halt mol alti Regle bräche. Und das isch jetzt würclich en Notfall.